

Amtsblatt

Ausgabe 20/2021 am 9. Dezember 2021



Erster Bürgermeister Kurt Krömer (zweiter von rechts) und Landrat Matthias Dießl (zweiter von links) mit den geehrten Feuerwehrmitgliedern. Foto: Stadt Stein

Feuerwehr-Ehrung

Dank für langjährigen Dienst als Lebensretter

Sie sind für Bürgerinnen und Bürger lebenswichtig, sie bekämpfen Brände, befreien Menschen aus Notsituationen und retten als First Responder Leben – und das alles tun sie in ihrer Freizeit. Deshalb ehrt die Stadt Stein gemeinsam mit dem Landkreis Fürth jedes Jahr langjährige Feuerwehrmitglieder.

Nachdem die Ehrung 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, waren alle froh, dass dies heuer gemeinsam mit den Jubilaren 2021 im persönlichen, wenn auch kleinen Rahmen, nachgeholt werden konnte. "Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und doch es ist so

wichtig für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt", betonte Erster Bürgermeister Kurt Krömer.

"Sie rücken zwischen 500 und 600 Mal im Jahr aus und sind für andere zu jeder Tages- und Nachtzeit da, wenn Hilfe benötigt wird. Dazu kommen unzählige Übungsstunden, die Sie ehrenamtlich aufbringen. Auch während der Corona- Pandemie war und ist die Einsatzfähigkeit der Steiner Wehren jederzeit gegeben – gerade mit der großen Unsicherheit am Beginn dieser Pandemie mit ihren vielen Einschränkungen, ist das besonders hervorzuheben", so Krömer weiter, "dafür bedanke ich mich im Namen der Stadt Stein

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis

S. 1 - 2	Feuerwehr-Ehrung
S. 2	Baumspende
S. 3	Radballer holen WM-Gold
S. 3	Weihnachtsgrüße
S. 4	Bilanz Fahrradzahlstation
S. 5	Erscheinungstermine Amtsblatt 2022
S. 5	Entsorgungstermine Christbaum
S. 5	Digitaler Adventskalender
S. 6	"satt & glücklich"
S. 6	vhs Stein: Freie Kursplätze
S. 7	Große Ehre für Sven Bach
S. 7	Verleihung "Weißer Engel"
S. 8-9	Stellenangebot
S. 10	Informationen der Stadtwerke Stein
S. 11	Hinweis Wasserzweckverband Großweismannsdorf
S. 12	Allgemeines

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022 ist am 7. Januar 2022 um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 20. Januar 2022.

Fortsetzung von Seite 1

bei allen Einsatzkräften der Steiner Wehren und am heutigen Abend insbesondere bei unseren Jubilaren". Im Namen der Stadt Stein übergab er den Jubilaren neben einer Urkunde die Verdienstmedaille der Stadt Stein wie auch einen Krug. Stellvertretend für den Bayerischen Innenminister überreichte Landrat Matthias Dießl gemeinsam mit Kreisbrandrat Frank Bauer das staatliche Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst sowie eine Urkunde des Freistaats Bayern. In seiner Rede dankte Landrat Dießl den Einsatzkräften der Steiner Feuerwehren: "Was die Aktiven leisten, ist beeindruckend. Dafür, dass Sie rund um die Uhr bereit sind, Ihren Mitmenschen zu helfen, danke ich Ihnen auch im Namen des Landkreises Fürth." Der Dank beider Festredner galt auch den Partnerinnen und Familien, die das Engagement der Feuerwehrkräfte über die lange Zeit mittragen und unterstützen. Aus den Händen von Bürgermeister Krömer erhielten sie einen Blumenstrauß.

Für ihre Jubiläen im Jahr 2020 wurden Jens Weinberger (FF Stadt Stein) und Hans Adel (FF Deutenbach) für 25 Dienstjahre geehrt sowie für jeweils 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst Michael Hechtel, Robert Miederer (beide FF Bertelsdorf-Eckershof), Gerhard Bauer (FF Deutenbach), Karlheinz Koch, (FF Gutzberg-Sichersdorf) sowie Robert Collischon, Horst Kleinlein, Manfred Mößler (FF Weiherbuch). 2021 konnte Christian Koch (FF Gutzberg-Sichersdorf) das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Für 40 Jahre Engagement bei der Feuerwehr wurden Michael Lösel, Bernd Schrödel,

Walter Stützer (alle FF Bertelsdorf-Eckershof) sowie Manfred Röhn (FF Gutzberg-Sichersdorf) geehrt.

Auch in Zukunft sollen sich die Ehrenamtlichen auf den Rückhalt der Stadtverwaltung verlassen können. "Für die Einsätze gilt es, technisch gut aufgestellt zu sein und das sind wir glücklicherweise. Denn im Stadtrat herrscht stets Einstimmigkeit, wenn es um die Belange der Wehren geht", betonte Erster Bürgermeister Krömer. Der Stellenwert der fünf Steiner Feuerwehren sei demnach unumstritten.



Foto: Maximilian Bauer

Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein spendet Baum Winterlinde gegenüber des Eine-Welt-Laden

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein hat dazu beigetragen, dass es in Stein nun noch etwas grüner wird. Unweit des Eine-Welt-Ladens in Oberweiherbuch wurde im Beisein von Erstem Bürgermeister Kurt Krömer eine Winterlinde gepflanzt:

"Als Bürgermeister freut es mich, dass die Aktion und dass der Gedanke einen Baum zu spenden aufgekommen ist. Die Baumspende der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein sorgt nun hier in Oberweiherbuch nicht nur für mehr Grün. Es ist auch ein Signal für andere Organisationen oder Vereine, diesem guten Beispiel zu folgen. Somit möchte ich mich dafür ganz herzlich bedanken," so Krömer. Auf den Weg gebracht hat diese Idee Peter Graf von der Steuerungsgruppe. Angelika Dittmann, Sprecherin der Steuerungsgruppe, verbindet diese Baumpflanzung mit einem Jubiläum: "In diesem Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen des Eine-Welt-Laden. Daraufhin kamen wir schnell zum Schluss, dass hier eine Baumpflanzung gut zum runden Geburtstag, und wie wir jetzt sehen, ins Bild passt. Der Baum ist Lebensraum für viele

Organismen. Er trägt zur Regeneration unserer Luft zum Atmen bei. Der Laden bietet Menschen in der Einen Welt, aus dem globalen Süden, Lebenschancen und Gerechtigkeit. Eine schöne Verbindung," so Angelika Dittmann.



Mitglieder der Steuerungsgruppe griffen zum Spaten. Bei der Baumpflanzung war auch Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer (Zweiter von links) dabei.
Foto: Stadt Stein

Mlady-Cousins aus Stein holen sich Radball-WM-Titel Souveräner Finalsieg gegen die Schweiz

Den bereits zweiten Weltmeistertitel haben sich Bernd und Gerhard Mlady bei der Radball- WM in Stuttgart geholt. Nach 2017 konnten die Cousins aus Stein auch dieses Mal das Finale für sich entscheiden.

Nach ihren Siegen in der Vorrunde und den Halbfinals galten die beiden als die Top-Favoriten auf den Titel. Einzig gegen den späteren Finalgegner Schweiz ließen sie Punkte in der Vorrunde liegen. Und auch zur Halbzeit stand es im Finale 2:2 unentschieden. In der zweiten Hälfte drehten die Jungs aber auf und entschieden die Partie letztlich klar mit 5:2 für sich. "Realisiert habe ich das noch nicht, das kommt erst in den nächsten Stunden", sagte Gerhard Mlady nach dem Sieg. Erster Bürgermeister Kurt Krömer verfolgte alle Spiele: "Zum zweiten Mal holten Sie den Weltmeistertitel nach Stein. Meinen herzlichen Glückwunsch und Dank für diese grandiose Leistung, lieber Gerhard und Bernd". Am 12. November folgte im Beisein von Stadträten, Freunden und der Familie die Ehrung mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt

Stein. Spielen die Jungs auch künftig auf diesem extrem hohen Niveau, wird es vermutlich nicht der letzte Eintrag gewesen sein.



Bernd und Gerhard Mlady trugen sich im Beisein des Ersten Bürgermeisters Kurt Krömer in das Goldene Buch der Stadt Stein ein. Foto: Stadt Stein



*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2022*



Liebe Steiner Bürgerinnen und Bürger,

für die nun bald beginnenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen im Namen der Stadt Stein, aber vor allem auch persönlich, eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns allen viel abverlangt hat. So mussten wir aufgrund der anhaltenden Pandemie auf Einiges verzichten, sei es im Kulturellen aber auch Gesellschaftlichen. Hatten wir doch in der Jahresmitte noch die Hoffnung, dass wir die Pandemie in diesem Jahr endlich hinter uns lassen können. Doch die derzeitige Situation zeigt uns leider ein anders Bild. Umso mehr überzeugt mich nun der Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Stadtgesellschaft. Das aufeinander Achtgeben. Die gegenseitige Unterstützung. Und deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese Phase gemeinsam überwinden werden. Das ist meine große Hoffnung und meine Zuversicht, verbunden mit meinem innigsten Wunsch: Dass wir alle gesund durch die nächsten Monate kommen.

An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, sei es bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten oder den vielen Vereinen, Institutionen oder Organisation in unserer Stadt. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient allerhöchste Wertschätzung und Anerkennung. Nicht nur, aber vor allem in dieser Zeit. Daher macht es mich unheimlich stolz, Teil einer so engagierten und sozialen Bürgerschaft zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und kommen Sie gesund ins Neue Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen aus dem Rathaus

Ihr

Kurt Krömer

Erster Bürgermeister

Und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Stein



STADT STEIN
Schön, hier zu sein.

Fahrradzahlstation in Stein Ein Jahr in Betrieb

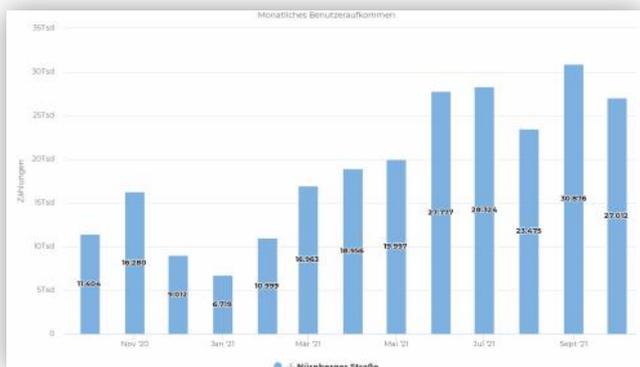
Die Fahrradzahlstation an der Nürnberger Straße steht nun seit über einem Jahr – was hat sie zu berichten? Die Zahlstation für Radler verrichtet ihren Dienst zuverlässig seit dem 01.10.2021 und trägt nebenbei zur Sensibilisierung des Themas Radverkehr für die anderen Verkehrsteilnehmer bei. "Sie ist ein Muss für die fahrradfreundliche Stadt Stein", meint auch Erster Bürgermeister Kurt Krömer.



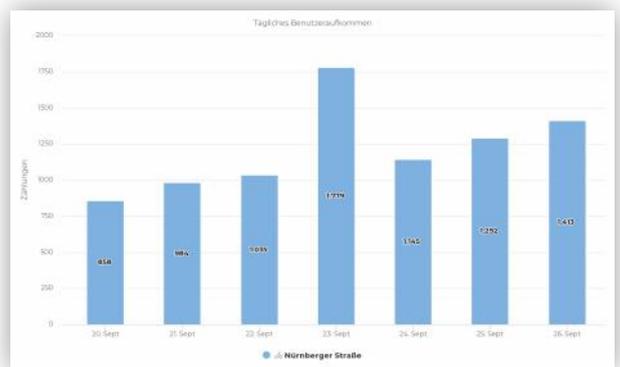
Allein in den ersten 10 Monaten dieses Jahres passierten hier rund 220.500 Radfahrende die Station. Dabei ist die eigentliche Technik im Boden verborgen: Mittels vier Zählschleifen je Richtung werden im Radweg rund um die Uhr Überfahrten registriert und online abgespeichert. Ein Display vor Ort zeigt dann die Tages- und Jahresanzahl an. Im Rahmen der Auszeichnung zur fahrradfreundlichen Kommune wurde als Preis für die Stadt Stein ein zweckmäßiges Geschenk gewählt. Die Ermittlung der Radverkehrsdaten an einer vielbefahrenen und gut einsehbaren Stelle in Stein stand dabei im Fokus und wurde mit 5.500 € vom Freistaat Bayern unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) bezuschusst. Am 17.10.2019 wurde der Auftrag zum Erwerb der Fahrradzahlstation der Firma Eco Counter GmbH, Filiale Köln, im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschlossen. Es war der bis dato einzig bekannte Anbieter in Deutschland, der Produkte für diesen Zweck anbot. Das Unternehmen ist seit über 15 Jahren auf das Zählen von Personen und Fahrrädern in urbanen und natürlichen Umgebungen spezialisiert und bereits in vielen großen deutschen Städten präsent.

Der Standort an der Nürnberger Straße, vor der Rednitzbrücke, war schnell gefunden. Es ist die wohl meistbefahrene Stelle in Stein, da wegen der Rednitz, als natürliches Hindernis, viele über die Brücke und parallel zur B14 nach Nürnberg ein- und auspendeln. Doch die Überwindung der B14 für den Einbau der Zählschleifen stadtauswärts gen Nürnberg war noch eine kleine Hürde, die genommen werden musste. Der Standort ist übrigens so ausgewählt, dass noch die Option auf die Zählungen von Felsenstraße und Faber-Castell-Straße besteht.

Wegen der nötigen Tiefbauarbeiten und längeren Lieferzeiten des Displays, das ein eigens für die Stadt Stein entworfenes Design trägt, konnte die Zahlstation erst im Herbst 2020 aufgestellt werden. Die Inbetriebnahme erfolgte am 29.09.2020 und erste Zählungen wurden am 01.10.2020 geliefert – also seit über einem Jahr. Nun ist es an der Zeit, erste vergleichbare Jahresdaten auszuwerten.



Wie zu erwarten, sind die warmen Monate März – Oktober für die Radfahrenden am beliebtesten, wobei ein großes extra Lob an diejenigen geht, die das ganze Jahr mit dem Fahrrad unterwegs sind.



Spitzenwerte in diesem Jahr wurden vom 20.-26. September 2021 aufgestellt. Nicht nur, dass in der einen Woche über 8.500 Überfahrten registriert wurden, so ist auch der 23.09.2021 mit 1.779 Überfahrten außerordentlicher Spitzenreiter der bisherigen Werte.



Vergleicht man die Werte von Oktober 2020 und 2021, lässt sich ein signifikanter Anstieg der Gesamtanzahl feststellen. Während 2020 lediglich knappe 400 Überfahrten im täglichen Durchschnitt registriert wurden, sind es 2021 bereits fast 900! Das mag auch am Wetter liegen, doch ist über die Verdoppelung ein positiver Trend abzuleiten, der hoffentlich weiter anhält.



Durch die Auswertung der vorliegenden Daten lässt sich auch ableiten, dass die hauptsächlichen Spitzenzeiten in der Arbeitswoche zwischen 7:00 und 8:00 Uhr sowie 15:30 - 17:00 Uhr liegen. Ein Indiz, dass das Fahrrad einen wichtigen Bestandteil der täglichen Arbeitswege darstellt. Für die Freizeitnutzung scheint dagegen der Sonntag ab 14:00 Uhr wie geschaffen. Aktuelle Informationen und Zählungen sind unter <https://bit.ly/317DaQg> verfügbar.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
1 - 20	Freitag, 12 Uhr	Donnerstag
1	7. Januar	20. Januar
2	28. Januar	10. Februar
3	11. Februar	24. Februar
4	24. Februar (Do)	10. März
5	11. März	24. März
6	25. März	7. April
7	7. April (Do)	21. April
8	6. Mai	19. Mai
9	20. Mai	2. Juni
10	2. Juni (Do)	16. Juni
11	1. Juli	14. Juli
12	15. Juli	28. Juli
13	28. Juli (Do)	11. August
14	2. September	15. September
15	23. September	6. Oktober
16	7. Oktober	20. Oktober
17	21. Oktober	3. November
18	11. November	24. November
19	25. November	8. Dezember
20	9. Dezember	22. Dezember

Erscheinungstermine des Amtsblattes der Stadt Stein für das Jahr 2022

Die nebenstehenden Erscheinungstermine des Amtsblattes der Stadt Stein können jederzeit entfallen sowie ergänzt und verschoben werden. Dies wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion des Amtsblattes der Stadt Stein:

Andreas Brettreich
Hauptstr. 56, 90547 Stein
Tel. 0911 / 6801 - 1178
E-Mail: a.brettreich@stadt-stein.de

Auch 2022 entsorgt die Stadt Stein wieder die ausgedienten Christbäume
Christbäume können bis spätestens Freitag, 14. Januar 2022 zu folgenden Sammelstellen gebracht werden:

- Stadtgärtnerei am Mühlloheweg
- Ecke Gartenstraße / Bucher Graben
- Parkplatz an der Gerasmühler Straße
- Mühlstraße, zwischen Haus-Nr. 32 d und Garagen Haus-Nr. 34 a, b (gegenüber Schulgebäude)
- Bertelsdorfer Straße beim Weiher
- Locher Straße, vor Haus-Nr. 20
- Unterweiherbucher Straße / Asbacher Weg (bei den Wertstoffcontainern)
- Ecke Fabergut / Fasanenring
- Ecke Fasanenring / Zaunkönigweg
- Föhrenweg Spielplatz
- Lärchenweg beim Schlittenhang
- Goethering (Öffentliche Zone) beim Garagenhof
- Hofackerweg gegenüber Wertstoffcontainern

Die Sammelplätze sind beschildert und vom 1. bis 14. Januar 2022 für die Christbaumlagerung freigegeben.

Um diesen freiwilligen Service der Stadt Stein auch in den Folgejahren zu gewährleisten, bitten wir nachdrücklich darum, die ausgedienten Christbäume ausschließlich zu den beschilderten Sammelplätzen zu bringen und nach dem 14. Januar 2022 keine Christbäume mehr anzuliefern.

Stein, im Dezember 2021

STADT STEIN
Stadtbaupamt Stein

Digitaler Adventskalender der Stadtbücherei Stein

Rätseln und Basteln für Kids



Auch in diesem Jahr ist im Dezember in der Bücherei digital was los. Der Adventskalender hat für Euch hinter jedem Türchen was zum Rätseln, Basteln oder zum Backen versteckt.

Lasst Euch überraschen. Die Lösungen der Rätsel könnt Ihr auf dem Lösungsblatt eintragen. Malt ein Bild zum Lösungssatz und gebt es bis spätestens 14. Januar 2022 an die Bücherei. Wir werden unsere Litfaßsäule mit Euren Bildern dekorieren.

Den digitalen Adventskalender und das Lösungsblatt gibt es unter www.stadt-stein.de



"satt & glücklich"

Budenzauber vor dem Rathaus

Leider musste der bereits geplante Steiner Weihnachtsmarkt wegen Corona doch wieder kurzfristig abgesagt werden. Jetzt freuen wir uns, Sie auf eine neue Runde "satt & glücklich – Budenzauber vor dem Rathaus" einladen zu dürfen.

Vom 10. – 18.12.2021 gibt es wieder frische Fischspezialitäten, leckere Lángos, Crêpes und Süßwaren, wie zum Beispiel gebrannte Mandeln, Schaumküsse oder verschiedenste Gummibärchen. Zuckerwatte gibt es für Kinder am Eröffnungstag für nur 1,50 €.

Alles erfolgt natürlich unter den vorgeschriebenen Auflagen und Hygieneregeln. Am Sonntag, den 12.12.2021 bleiben die Buden geschlossen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie wieder vorbeischaun, beim Budenzauber vor dem Rathaus. Und am Ende, Sie werden sehen, sind Sie "satt & glücklich".



satt & glücklich
Budenzauber vor dem Rathaus
10. - 18. Dezember 2021
11.00 - 19.00 Uhr
Sonntags geschlossen
HIER in Stein

- ▶ Lángos
- ▶ Fischspezialitäten
- ▶ Süßwaren
- ▶ Alles auch zum Mitnehmen!

Literaturkreis des SBR

Für die Generation 60 +

Jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 18.30 Uhr
Ansprechpartner: Inge Sieder, Tel. 0911/6887151
Brigitte Lang, Tel. 0911/682495

Bauernmarkt

Am Samstag, den 11. Dezember von 8 - 12 Uhr
auf dem Mecklenburger Platz
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e.V.

Freie Kursplätze bei der vhs Stein



Testamentsgestaltung

Kurs 21H 5411S: Di., 11.01.2022, 19 – 21 Uhr,
Haus der Begegnung, Alexanderstr. 6, Gebühr: 10 €

„Wo einst die Rußkäfer schwitzten“ –

Erlebte Industriegeschichte

Kurs 21H 7307 S: Do., 13.01.2022, 16 - 18 Uhr,
Treffpunkt Alte Mine, Mühlstr. 2, Gebühr: 12 €

Ernst Paul Lehmann – Geschichte einer Spielwarenfabrik

Kurs 21H 5601 S: Do., 13.01.2022, 19 – 20.30 Uhr,
Haus der Begegnung, Alexanderstr. 6, Gebühr: 10 €

Offene Zeichengruppe

Kurs 21H 2110 S: So., 19.12.2021, 10 – 18 Uhr,
Sphinxart Atelier, Hauptstr. 39, Gebühr: 27 €

Offene Zeichengruppe

Kurs 21H 2110 S: So., 16.01.2022, 10 – 18 Uhr,
Sphinxart Atelier, Hauptstr. 39, Gebühr: 27 €

Schriftliche Anmeldung zu allen Kursen erforderlich
bei der vhs Stein, Hauptstr. 56, Stein, oder online
unter www.vhs-zirndorf-stein.de

Die Loge zur Wahrheit und Freundschaft

Kurs 21H 7308 S: Do., 20.01.2022, 15 – 16.30 Uhr, Treffpunkt
Logenhaus, Dambacher Str. 11, Fürth, Gebühr: 10 €

Griechisch – Anfängerkurs

Kurs 22F 3600 S: ab 17.01.2022, 17.30 – 19.00 Uhr,
10x, Mittelschule Neuwerker Weg, Zi. 307, Gebühr: 46 €

Von der Milch zum Käse

Kurs 21H 2000 S: Do., 20.01.2022, 16 – 21 Uhr, Mittelschule
Neuwerker Weg 29, Zi. 106, Gebühr: 17 € zzgl. Material-
kosten

Graf von Faber-Castell'sches Schloss

Kurs 21H 7309 S: Di., 25.01.2022, 16 – 17.30 Uhr, Treffpunkt:
Faber-Castell, Pforte am Firmeneingang, Nürnberger Str. 2,
Gebühr: 12 €

Adobe Lightroom

Kurs 21H 2411 S: Do., 27.01.2022, 18.45 – 21 Uhr, Club-
räume des SFC, Mühlstr. 29, Gebühr: 34 €

Faszien beweglich machen

Kurs 21H 1053 S: Fr., 28.01.2022, 18 – 21.30 Uhr, Kulturhaus
Gasweg 1, Zi., 205, Gebühr: 21 €

Große Ehre für Sven Bach

Mundart-Kabarettist erhält Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Für seine langjährigen Verdienste um die fränkische Mundart, die traditionelle fränkische Volksmusik, Mundart-Kabarett und auch sein damit verbundenes soziales Engagement durch Veranstaltungen für verschiedenste soziale Projekte, erhielt Sven Bach im November vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten verliehen.

Sven Bach ist langjähriges Mitglied des Heimat- und Kulturvereins, Mitbegründer und fast 20 Jahre auch Leiter der fränkischen Singstunden in Stein und ein ebenso langjährig als Mundartkabarettist und Moderator in Stein wirkendes Urgestein. Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ist ein sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für langjährige hervorragende Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Der Ministerpräsident verleiht es an Personen, die sich durch langjährige Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben.

Aufgrund der Coronasituation musste die persönliche Auszeichnung einige Male verschoben werden. Umso mehr freut es Sven Bach, dass es sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder nicht nehmen ließ, in seinem Falle die Urkunde persönlich zu übergeben. "Da ja bekanntlich die Vorfreude die schönste Freude ist, konnte ich diese hier ganz speziell auskosten", meinte Sven Bach in seiner bekannt spontanen Art. "Umso mehr freut es mich natürlich, die Auszeichnung persönlich vom Ministerpräsidenten zu bekommen!"



Foto: Bay. Staatskanzlei

Verleihung des "Weißen Engel"

Auszeichnung für Steiner Bürgerin

Am 10. November hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek in Nürnberg den "Weißen Engel" an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben. Darunter auch Annemarie Philipp aus Stein.

Erster Bürgermeister Kurt Krömer freut sich über diese Auszeichnung: "Frau Philipp ist durch ihr hohes ehrenamtliches Engagement eine wichtige Stütze unserer Stadt. Nur durch diesen selbstlosen Einsatz, den auch viele andere Steiner Bürgerinnen und Bürger erbringen, sind verschiedene soziale Dienste überhaupt erst möglich. Dafür möchte ich mich im Namen der Stadt Stein ganz herzlich bedanken. Es ist gut zu wissen, solch eine Bürgerschaft in unserer Mitte zu wissen".

In der Laudatio bei der Verleihung wurde das große ehrenamtliche Engagement der Steiner Bürgerin deutlich: Annemarie Philipp engagiert sich seit über 20 Jahren in vorbildlicher Weise im Caritas-Altenheim St. Albertus-Magnus. Dort unterstützt sie das Pflegepersonal und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern als Ansprechpartnerin stets zur Seite. Zudem ist sie seit 2012 als ehrenamtliche Demenzbegleiterin im Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Nürnberg aktiv. In diesem Rahmen hört Frau Philipp den Patientinnen und Patienten zu, achtet auf deren Bedürfnisse und vermittelt ihnen Ruhe und Halt. Überdies ist sie seit rund 15 Jahren ein Teil der Fürther Tafel e. V. und unterstützt dort

die Ausgabestelle in Stein. Frau Philipp bringt sehr viel Einfühlungsvermögen und kommunikative Kompetenz mit, was sie in ihrem Ehrenamt zu einer sehr beliebten Person macht. Im Bereich der Pflege verleiht das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Auszeichnung "Weißer Engel" insbesondere an Personen, die sich durch vorbildhafte häusliche Pflege verdient gemacht haben. Höchstens 70 Personen werden jährlich für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem "Weißen Engel" ausgezeichnet.



Klaus Holetschek verleiht Annemarie Philipp den "Weißen Engel".
Foto: Bayerisches Staatsministerium



Die STADT STEIN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine:n

Koordinator:in kommunaler Entwicklungspolitik und ILEK Umsetzungsbegleiter:in (m/w/d)

welche:r in der Stadt Stein die Einführung einer öko-fairen Beschaffung unterstützt und als Umsetzungsbegleiter:in der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg für die im Rahmen der von der Integrierten Ländlichen Entwicklung definierten Projekte tätig ist.

Die Stadt Stein ist als Fairtrade Stadt zertifiziert. Eine interdisziplinäre Steuerungsgruppe ist verantwortlich für verschiedene Projekte, die den fairen Handel in Stein voranbringen sollen. Ein vordringliches Anliegen ist das Thema „Faire Beschaffung“. Die Stadt Stein mit ca. 14.000 Einwohner ist selbst einer der größten Beschaffer. An den Beschaffungsprozessen sind viele Ämter und Akteure beteiligt. Auch die Unternehmen im Stadtgebiet fungieren als Beschaffer. Die Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg ist ein interkommunaler Zusammenschluss. Sieben Gemeinden des südlichen Landkreises Fürth – Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal, Stein und Zirndorf – suchen nach Möglichkeiten, die Region gemeinsam zu entwickeln. Die Gemeindevertreter stehen in einem engen Austausch und bringen zusammen Projekte auf den Weg. Denn gemeinsam lässt sich mehr erreichen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind vor allem:

- Erhebung von Beschaffungsprozessen der kommunalen Verwaltung, der örtlichen Wirtschaft und der städtischen Eigenbetriebe
- Erstellung von Handlungskonzepten und Richtlinien zur öko-fairen Beschaffung
- Durchführung von Veranstaltungen und Beratungsgesprächen zur Sensibilisierung für eine öko-faire Beschaffung
- Übergreifende Vernetzungsaktivitäten mit regionalen Akteuren und Wissenstransfer zu entwicklungspolitischen Themen mit Schwerpunkt Fairer Handel/Faire Beschaffung
- Informationsarbeit in städtischen Gremien
- Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Projekten sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Eigenverantwortliches Management gemeindeübergreifender Entwicklungsprozesse
- Koordinierung des Zusammenwirkens der Allianzgemeinden untereinander sowie mit regionalen Akteuren, insb. dem Regionalmanagement und der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Region Landkreis Fürth sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
- Bearbeitung, Begleitung und Umsetzung der im Konzept zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILEK) definierten Projekte und Handlungsfelder der Kommunalen Allianz
- Fortführung, Weiterentwicklung und Evaluierung von Projekten auf Grundlage des Maßnahmenkatalogs des ILEK
- Erkundung und Bearbeitung von Fördermöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8 zum Stellenangebot

Koordinator:in kommunaler Entwicklungspolitik und ILEK Umsetzungsbegleiter:in

Unsere Erwartungen

- Akademischer Abschluss im Fachgebiet Sozial- oder Politikwissenschaft, Geografie, Regionalplanung, Marketing oder einer vergleichbaren Fachrichtung bzw. mehrjährige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Tätigkeitsbereich
- Kenntnisse der relevanten Strategien und Leitlinien im Bereich Entwicklungspolitik sowie Kenntnisse kommunalrelevanter entwicklungspolitischer Förderprogramme
- Umfangreiche Kenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen und Erfahrung in den Bereichen Projektmanagement, Moderation und Organisation
- Fundierte Kenntnisse in Raumentwicklungsprozessen, der Regionalentwicklung, der Kommunal- und Verwaltungsarbeit sowie der Förderprogrammatisierung von EU, Bund und Ländern
- Verhandlungsgeschick, gute Kommunikationsfähigkeit, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft, ausgeprägte Organisationsfähigkeit und ein hohes Maß an Selbstständigkeit und interkultureller Kompetenz, Kreativität sowie Teamfähigkeit und Flexibilität, auch in Bezug auf die Arbeitszeit
- Sichere Beherrschung und Nutzung neuer Medien zur Bürokommunikation sowie Inhaber:in eines Führerscheins der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein auf zunächst 2 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit, mit der Option auf Verlängerung um weitere 2 Jahre,
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) entsprechend Ihrer Vorkenntnisse und Qualifikation bis **Entgeltgruppe 11 TVöD** mit vielfältigen Sozialleistungen, wie z.B. betriebliche Altersvorsorge, leistungsorientierte Bezahlung
- mit flexibler Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit)
- ein vielseitiges, selbstständiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- ein angenehmes Arbeiten im Team
- die Möglichkeit alternierender Telearbeit
- bei Bedarf Hilfe bei der Wohnungssuche sowie
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Der Dienstsitz

ist im Rathaus Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein.

Das Arbeits- und Aufgabengebiet

ist zu je 19,5 Stunden der Stadt Stein sowie der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg zugeordnet. Die städtischen Schwerpunkte liegen im Wesentlichen im Bereich des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung. Als Umsetzungsbegleiter der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg ist die Umsetzung von Projekten aus dem gemeinsamen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) Hauptaufgabengebiet.

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Finden Sie sich in dem Stellenangebot wieder?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte bis zum 15.12.2021 im pdf-Format per E-Mail an bewerbung@stadt-stein.de oder postalisch an: Stadt Stein, Personalamt, Hauptstr. 56, 90547 Stein richten möchten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Erster Bürgermeister Kurt Krömer unter Tel. 0911/ 6801-1111 gerne zur Verfügung.



Die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihres Anliegens, die Beantwortung Ihrer Anfrage bzw. Kontaktaufnahme und für die damit verbundene technische Administration verwendet. Weitere Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf der Internetseite der Stadt Stein unter www.stadt-stein.de/datenschutzinfo. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir sind gerne bereit, Ihnen das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und Informationen nach Art. 13 DSGVO auszudrucken.

Während in Glasgow bei der Klimaschutzkonferenz Politiker aus der ganzen Welt reden und diskutieren, wird in Stein gehandelt. Die Stadtwerke Stein setzen bei ihrer Solaroffensive den nächsten Meilenstein um: im Schulerschluss mit fünf weiteren Stadtwerken aus der Region gründen sie die Ökostrom Franken GmbH & Co. KG.

Gemeinsam mit den Werken aus Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Wendelstein werden damit große Solar-kraftwerke in der Region gebaut. Das erste davon wird im fränkischen Landkreis Schweinfurt in der Gemeinde Röthlein errichtet. Die 6,5 Hektar große Anlage wird eine maximale Stromproduktion von 6,2 Megawatt erreichen und damit die CO₂-neutrale Stromversorgung von 1.600 Haushalten sicherstellen. Die Besonderheit dabei: der Bau der Solarkraftwerke wird ohne staatliche Subventionen wie aus dem EEG realisiert. Dafür investieren die Stadtwerke rund 4 Millionen Euro in die Umsetzung. Und das Geld ist neben den Einsparungen von CO₂ auch wirtschaftlich gut investiert: "Mit eigenen Solarkraftwerken in der Region können wir unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig mit grünem und günstigem Strom versorgen," so René Lukas, Geschäftsführer der Stadtwerke Stein. Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer ergänzt: "Ich freue mich, dass die Stadtwerke Stein mit der Solaroffensive auf die dezentrale Energieerzeugung setzen und hier aktiv handeln. Dies haben wir in Stein in mehrfacher Hinsicht seit vielen Jahren unter Beweis gestellt und wir

leisten somit einen direkten Beitrag zum Umweltschutz." Die Börsenpreise für Energie haben sich innerhalb eines Jahres mehr wie verdreifacht. Durch die regionale, erneuerbare Stromproduktion kann sich Stein weiter von diesen globalen Verwerfungen der Öl-, Kohle- und Gasbörsen unabhängig machen. Das trägt auch dazu bei, dass der Strompreis für die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Stein trotz der aktuellen Rahmenbedingungen auch 2022 wieder stabil bleibt.

Der Sonnenstrom aus Franken wird zukünftig auch dafür sorgen, dass die Steiner Wärmeversorgung grüner wird. Mit dem innovativen Kraft-Wärme-Kopplungssystem wird die Wärmeerzeugung durch eine große Wärmepumpe ergänzt. Und diese wird dann mit dem PV-Strom aus Franken betrieben.

Bereits in den letzten Jahren wurde in Steiner PV-Anlagen investiert: ob auf den Gebäuden und Grundstücken der Stadtwerke, mit Stromspeicher bei der Stadt Stein, oder auf Eigenheimen der Steiner Bürgerinnen und Bürger. Diese fördern die Stadtwerke übrigens jeweils mit 500 € aus ihrem Bürger-Energiefonds.

Das gilt auch für die Ladeboxen der E-Mobilität: auch hier gibt es 100 € Zuschuss von den Stadtwerken, die neben den Ladestationen auch einen Installationservice für zu Hause anbieten. Denn auch der Verkehrssektor muss seinen Teil zum Klimaschutz beitragen. Und das am besten mit fränkischem Sonnenstrom.

KUNDENINFORMATION der STADTWERKE STEIN GmbH & Co. KG

Kalenderjährliche Jahresenergiekostenabrechnung ... damit Ihre Jahresrechnung stimmt.

Als Grundlage für die kalenderjährliche Jahresenergiekostenabrechnung werden bekannterweise die Messeinrichtungen der **STADTWERKE STEIN GmbH & Co. KG** für Strom, Gas und Trinkwasser einmal jährlich abgelesen.

Zusätzlich zu der Ablesung durch unser Personal, werden Kunden auch ein Anschreiben mit abtrennbarer Ablesekarte erhalten - **situationsbedingt werden wir dieses Jahr mehr Kartenablesungen als üblich versenden**. Wir bitten Sie in diesem Fall Ihren Zählerstand selbst abzulesen, in die Karte einzutragen und kostenfrei **BIS SPÄTESTENS 03.01.2022** an die Stadtwerke zurückzusenden oder online mit dem QR-Code per Smartphone bzw. über unser Ableseportal unter <https://ablesung.stst.de/> zu erfassen. Weitere Einzelheiten können Sie dem jeweiligen Anschreiben entnehmen.

Für das Jahr 2021 wird die Hauptablesung der Zählerstände in der Zeit vom

06.12.2021 bis 30.12.2021

vorgenommen. Nachablesungen erfolgen noch bis 07.01.2022. Mitarbeiter der **STADTWERKE STEIN GmbH & Co. KG** werden Sie werktags zwischen 07:30 Uhr und 19:30 Uhr zur Zählerablesung aufsuchen.

Bitte ermöglichen Sie dem Ablesepersonal, welches Ihnen auf Wunsch gerne einen Dienstausweis zeigt, einen ungehinderten Zugang zu den einzelnen Messeinrichtungen und beachten Sie gegebenenfalls die in Ihrem Briefkasten hinterlassene Information.

Rein vorsorglich weisen die Stadtwerke darauf hin, dass keine Gartenwasserzähler abgelesen werden.

Für weitere Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen im Kundenservice unter (09 11) 9 96 70 - 55 33 gerne zur Verfügung.

Die in der Verbandsversammlung vom 29.07.2021 beschlossene Haushaltssatzung des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf für das Haushaltsjahr 2021 liegt samt ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Großweismannsdorf in Stein, Am Wasserwerk 1, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung kann auch telefonisch vereinbart werden.

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 03.11.2021, Az. 212-941-2021-403-218 TS/Ord, die Haushaltssatzung mit Anlagen genehmigt.

Wasserhärtebereich:

Das abgegebene Trinkwasser des Wasserzweckverbandes entspricht mit 2,71 Millimol Calciumcarbonat je Liter dem **Härtebereich hart**.

zur 9. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung
(BGS-WAS) des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf
Vom 11.11.2021

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes -KAG- (BayRS 2024-1-I) i.V. m. Art. 26 Abs.1 und Art. 22 Abs.1 u. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit - KommZG- (BayRS 2020-6-1-I) erlässt der Wasserzweckverband Großweismannsdorf folgende Satzung zur 9. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung:

§ 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung vom 15.02.2000 (Amtsblatt des Landkreises Fürth Nr. 5 vom 02.03.2000) zuletzt geändert durch Satzung vom 29.11.2018 (Amtsblatt des Marktes Roßtal Nr.16/2018, Amtsblatt der Stadt Stein Nr. 20 vom 15.12.2018, Mitteilungsblatt der Gemeinde Rohr vom Dezember 2018) wird wie folgt geändert:

1. § 9 a Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss Q3

bis 4 m ³ /h	48,00 €/Jahr
bis 10 m ³ /h	77,00 €/Jahr
bis 16 m ³ /h	153,00 €/Jahr
bis 25 m ³ /h	238,00 €/Jahr
bis 40 m ³ /h	383,00 €/Jahr
bis 63 m ³ /h	614,00 €/Jahr
bis 100 m ³ /h	920,00 €/Jahr
bis 250 m ³ /h	2300,00 €/Jahr

2. § 10 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Gebühr beträgt 2,39 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

3. § 10 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr 4,78 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Stein, den 11.11.2021

Winterdienst auf Gehwegen und Gehbahnen durch die Anlieger

Aufgrund der Reinigungs-Verordnung müssen die Gehwege zwischen 7.00 Uhr (sonntags 8.00 Uhr) und 20.00 Uhr auf einer Breite von 1,50 m gesichert werden. Diese Breite ist erforderlich, um den Begegnungsverkehr von z.B. Kinderwagen oder Rollstühlen, zu ermöglichen.

Gibt es an einer Straße keinen Gehweg, gilt die Verpflichtung für die sogenannten Gehbahnen am Rand der Fahrbahnen. Ist nur auf einer Straßenseite ein Gehweg vorhanden, besteht die Sicherungspflicht nur auf dieser Seite. Das Räumen und Streuen ist tagsüber so oft zu wiederholen, wie es zur Vermeidung von Gefahren erforderlich ist. Verpflichtete, die selbst den Winterdienst nicht durchführen können (Urlaub, Krankheit etc.) müssen sicherstellen, dass der Winterdienst trotzdem durchgeführt wird (z.B. durch einen Hausmeisterdienst). Mieter sind evtl. privatrechtlich durch Mietvertrag verpflichtet, die Sicherung anstelle des Hauseigentümers vorzunehmen.

Zum Streuen dürfen nur abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt, jedoch keine ätzenden Stoffe (z.B. Salz) verwendet werden. Die Reinigungsverordnung finden Sie im Internet auf unserer Stadtseite unter der Rubrik Rathaus & Bürgerservice, "Ortsrecht". Sie liegt auch im Stadtbauamt Stein auf.

Sitzungstermine

Hauptverwaltungsausschuss: Di., 14.12.2021, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Bau-, Verkehrs- und
Umweltausschuss: Do., 16.12.2021, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Stadtratssitzung: Di., 21.12.2021, 17.30 Uhr
Sitzungsort: Turnhalle der Mittelschule

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel mit einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den Sitzungen finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn in den amtlichen Schaukästen sowie auf der Internetseite www.buergerinfo-stadt-stein.livingdata.de/infobi.asp.

Straßenreinigung

Nächster Termin: 15.12. - 17.12.2021

Ihre Fragen beantwortet bei Bedarf Herr Predatsch unter Tel. 0911 / 6801 - 1445.

Ab 1. Dezember wird eine Impfstation im FORUM Stein betrieben.

Sie ist bis auf weiteres von Montag bis Samstag von 12.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Impfungen sind dort nur mit Termin möglich.

Die Termine sollen am besten online über das bayernweite Portal www.impfzentren.bayern_erfolgen.

Für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang besteht die Möglichkeit, telefonisch unter 0911/950 917-0 einen Termin zu vereinbaren. Menschen ohne Termin können nicht berücksichtigt werden und werden vor Ort abgewiesen.

Dies war die letzte Ausgabe des Amtsblattes in diesem erneut für alle sehr schwierigen Jahr.

Ich wünsche Ihnen deshalb ruhige und erholsame Feiertage im Kreise der Familie und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Herzlichst
Andreas Brettreich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Stein



Impressum

Herausgeber: Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein,
Tel. 0911 / 6801 - 0, E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Kurt Krömer

Redaktion: Stadt Stein, Andreas Brettreich
Tel. 0911 / 6801 - 1178, E-Mail: a.brettreich@stadt-stein.de

Druckservice: PR & Werbung Weißlein,
Gunzenhausener Str. 3, 91793 Alesheim

Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint in 20 Auflagen pro Jahr und wird kostenlos an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor, eingehende Beiträge aus Platzgründen zu kürzen, nicht oder in einer folgenden Ausgabe abzdrukken.

Redaktionsschluss: 7. Januar 2022

Nächste Ausgabe: 20. Januar 2022